

Exemplarische Anwendung

Der Kurs hat gemeinsam mit seinem Lehrer die Ausstellung „Körperwelten“ (Ausstellung von Prof. Dr. med. Gunther von Hagens; zeigt Plastinate – Präparate des menschlichen Körpers) besucht. Zum Abschluss des Tages kann die TZI Reflexionsrunde als Möglichkeit zur Kurzurückmeldung genutzt werden (> Abb. 20).

- Der Lehrer notiert den Titel für die Reflexionsrunde auf ein Flip Chart Papier: Rückmeldung zum Besuch der Ausstellung „Körperwelten“. Darunter zeichnet er ein Dreieck, welches er mit einem Kreis umgibt. Er notiert zusätzlich die entsprechenden Fragen zum „Ich“, „Wir“, „Es“ und „Globe“. In synonyme Fragen umgewandelt:
 - Wie ist es Ihnen heute persönlich ergangen?
 - Wie haben Sie die Gruppe erlebt?
 - Haben Sie durch die Ausstellung hinzugelehrt?
 - Wie haben Sie die Gesamtstimmung in der Ausstellung erlebt?
- Die Lernenden sitzen im Kreis, derjenige, der beginnen möchte erhält den Sprechstein und beantwortet nacheinander, kurz und prägnant die Fragen. Hat er seinen Kommentar beendet gibt er den Sprechstein an die nächste Person weiter.

Reizwortassoziationen

Beschreibung

Zu einem Thema, einer Aussage bzw. einem Aspekt äußern die Lernenden ganz spontan ihre Gedanken, Gefühle und Assoziationen. Diese Äußerungen werden schriftlich fixiert und später ausgewertet und reflektiert.

Ziele

Die Lernenden lernen, ihre Gefühle und Gedanken spontan zu äußern und anschließend zu überdenken (Personal- und Sozialkompetenz). Sie werden für eine spezielle Thematik sensibilisiert und können im weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe gezielter Informationen darauf hin berücksichtigen und einordnen (Fach- und Methodenkompetenz).

Voraussetzungen

Benötigt wird ein Text, der vorgelesen wird, oder einer Filmsequenz, die gezeigt wird. Die darin enthaltenen Aussagen sollten ggf. nochmals im Anschluss wiederholt werden. Die Lernenden bekommen Moderationskarten, auf denen sie ihre Eindrücke zu jeder Aussage spontan niederschreiben. Eine Filzwand (Alternative: Tafel) dient zur Befestigung der Karten, um allen einen Rück- bzw. Überblick zu den gesammelten Eindrücken zu geben.

Durchführungsschritte

- Zunächst wird ein Text vorgelesen oder eine Filmsequenz gezeigt, die ganz spezielle, für die Unterrichtsthematik relevante Inhalte wiedergibt.
- Im Anschluss werden die Aussagen und Aspekte von dem Lernenden nochmals im Einzelnen wiederholt.

- Bei jeder Äußerung erhalten die Lernenden Zeit, ihre Assoziation dazu auf einer Moderationskarte zu notieren.
- Danach werden die Karten aufgehängt und die Lernenden bekommen Zeit, alle Äußerungen in Ruhe zu lesen.
- Zum Abschluss wird die Sammlung im Plenum erörtert und diskutiert.

Einsatzmöglichkeiten

Die Methode kann als Einstieg in eine neue Thematik verwendet werden. Sie kann auch in Kombination mit der Methode Fallarbeit verwendet werden.

Vorteile

Den Lernenden werden ganz bestimmte Aspekte einer Thematik zu Bewusstsein gebracht. Das kann ihnen als weitere Bearbeitungsgrundlage viele Hilfestellungen bieten.

Nachteile

Es muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viele Fragestellungen, Aspekte oder Themen von den Lernenden kommentiert werden müssen.

Bei ähnlichen Nennungen oder Dopplungen muss in der Diskussion darauf verwiesen werden, um eine Endlos-Diskussion zu vermeiden.

Tipps, Tricks und Fallen

Die Wandzeitung mit den Assoziationen kann während der gesamten Unterrichtssequenz als Reflexionsgrundlage fungieren.

Exemplarische Anwendung

Mögliche Reizwortassoziationsgrundlagen können sein:

- ein Text zum Thema „Geschlechtliches Erleben und Verhalten bei Menschen mit Behinderung“
- ein Ausschnitt aus dem Film „Leonardos Öl“, (die Sequenz, in der die Pflegerin lustlos und eintönig vorliest und die Mutter des Kindes verlangt, dass sie das Haus verlassen soll) zum Thema „Wachkoma“

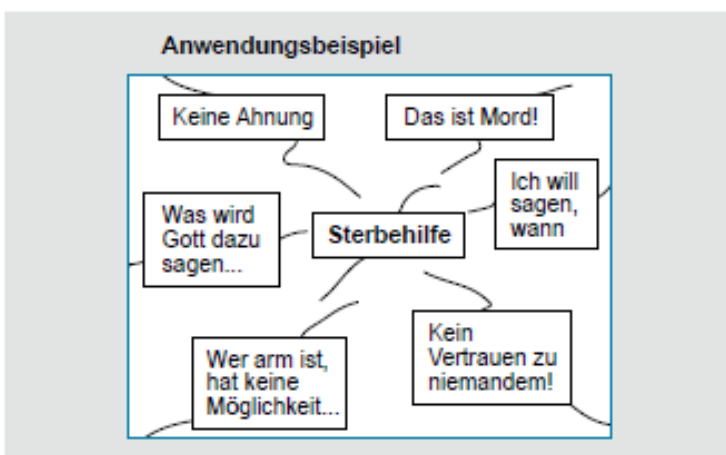



Abb. 21 Reizwortassoziationen.

- ein Ausschnitt aus dem Film „Einer flog über das Kuckucksnest“, zur Thematik „Psychiatrie“
 - ein Ausschnitt aus dem Film „Koma“ oder „Fleisch“ zum Thema „Organspende“
 - ein Ausschnitt aus dem Film „It’s my party“, zum Thema „Sterbehilfe“.
-  Literatur Nr. 22